

„Golf ist wirklich ein Sport für jeden“

Raul Schweinitz hat sich als Jugendwart sehr viel vorgenommen

■ **Halle (Felix).** Raul Schweinitz startet voller Tatendrang. Knapp zwei Wochen ist es her, dass die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung den 39-jährigen zum neuen Jugendwart des Golfclubs »Teutoburger Wald« bestellt haben. Doch schon für die anstehende Saison hat sich der zweifache Vater und passionierte Golfer viel vorgenommen.

Ein Handicap von 23,4 habe er, verrät der technischer Leiter bei Kobusch-Sengewald, der sich bereits in den vergangenen ein- einhalb Jahren in die Materie der Aufgaben eines Jugendwartes eingefuchst hat: Betreuung der Jugendlichen, Termine koordinieren, Sitzungen des Jugend- ausschusses vorbereiten, die Website pflegen, Feriencamps und Jugendturniere organisieren oder Infos zu besonderen Aktivitäten herumschicken.

Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit hat Raul Schweinitz dabei nicht erst in Halle gesammelt. „Ich habe lange Zeit in

Paderborn gelebt und dort Squash gespielt“, verrät der neue Golf-Jugendwart. Gemeinsam mit seinem Bruder habe er sich auch damals schon für den Nachwuchs engagiert.

Seit drei Jahren spielt er selber Golf auf dem Eggeberg. Nun möchte er, unterstützt vom Vorstand um Vereins-Präsident Udo Hardieck, weiter erfolgreich Jugendarbeit betreiben. 100 Jugendliche zählt der Golfclub »Teutoburger Wald« in seinen Reihen. „Davon etwa 60 Aktive“, erklärt Clubmanager Manfred Wilmski. „Zwölf davon sogar sehr aktiv“, freut sich Raul Schweinitz. Eine Jugendmannschaft startet bereits in der »NRW Jugendliga Golf« – und hat just den Aufstieg geschafft. „Mittelfristig soll eine zweite Mannschaft hinzukommen“, erklärt Raul Schweinitz eines der von ihm gesteckten Ziele.

Ein großes Plus sieht der Verein in dem Umstand, das der Golfclub »Teutoburger Wald« eine 30-Loch-Anlage zu bieten hat. Raum genug – für die alten

Hasen ebenso, wie für Einsteiger – egal welchen Alters. Denn: „Golf ist wirklich ein Sport für jeden“, so das Credo von Raul Schweinitz, „und nicht feudal, wie viele glauben.“

Eben drum will der Jugendwart Ende April mit einem »kleinen Tag der offenen Tür« die Jüngsten für den Sport begeistern. „Wir haben jetzt Kindergärten in Borgholzhausen angesprochen, die von der Idee sehr begeistert waren“, erklärt Pressewart Albert Blaschke. Auf dem »Pitching Green«, der Driving Range und dem »Putting Green« sollen die Vorschulkinder demnächst – so die Idee der Initiatoren – erste Erfahrungen mit Ball und Eisen sammeln.

„Wir wollen niemanden überreden, aber ein Angebot machen“, beschreibt Raul Schweinitz, die zu Grunde liegende Philosophie. Und hofft dabei natürlich auch ein wenig auf einen Domino-Effekt. „Das Schöne beim Golf ist doch, dass man es als Einzelsport betreiben kann, aber auch in geselliger



Nachwuchsförderer: Haben sich in diesem Jahr viel für die Jugendarbeit im Golfclub vorgenommen – von links: Trainer Lutz Plesse, Clubmanager Manfred Wilmski und der neue Jugendwart Raul Schweinitz. FOTO: A. HEIM

Runde über den Platz gehen kann“, merkt man ihm die eigene Freude am Golf an. Aber er weiß auch: „Golf ist ein Fleißsport anders gleichen.“ Wer gute Ergebnisse zeigen möchte, müsse eben auch üben.

Neun Trainingsgruppen plus die »Bambini«-Gruppe sind für 2008 angedacht. Für alle Gruppen wird derzeit ein vereinseigenes Trainings-Handbuch erarbeitet, das die Jugendlichen auch zu eigenverantwortlichem Training anleiten soll. Wie gut das ankommt, werden Raul Schweinitz sicher auch Tochter Sarina (11) und Sohn Niklas (14) schnell zurückmelden. Für den 18. Mai plant der Golfclub einen »Tag der offenen Tür«.